

pi-power compact

...wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser

VIER-PHASEN-TECHNOLOGIE

Leitfaden zur Installation

HYDRAULISCHE VERSION
MIT WASSERKÜHLUNG

**UNBEDINGT VOR INSTALLATION LESEN
(AUCH WENN SIE FACHMANN SIND)**

pi[®]
technology
Europe

Ziegeleistraße 34, 5020 Salzburg
www.pi-power.compact.com

0504

**KEIN
ARSEN**

**KEIN
URAN**

bis zu
2,5 l/min

1. Meine Checkliste für den Einbau	3
2. Hinweise zum sicheren Gebrauch	4
3. Hinweise zur Installation	6
4. Stückliste PI®-Power Compact 450 Anlage	7
5. Installation der PI®-Power Compact 450 Anlage	12
6. Wechsel des Vorfilter-Sets	26
7. LCD-Multifunktionskontrolle	31
8. Wechsel der PI®-Cell Vitalizer Special Patrone	35
9. Technische Spezifikationen	36
10. PI®-Power Compact Armaturen	38
11. Kalkvorfilterset	41
12. Installationsset für Zusatzgerät(e) (z.B. Geschirrspüler)	42
13. Häufig gestellte Fragen	43
14. Serviceadressen	49
15. Garantie	50

1. Meine Checkliste

WAS ?	X
Gebrauchsanweisung gelesen?	
Schläuche sauber eingesteckt?	
Abflussschlauch: Rückschlagventil richtig eingebaut? Fließrichtung?	
Abwasser fließt? Syphon frei?	
Druckminderer beim Eingangswasser zeigt 3 bar? (siehe Seite 14)	
Druckmanometer am Gerät (siehe Seite 21) zeigt 9,5 bar?	
Reinigungslauf der Umkehrosmose durchgeführt?	
Sensor der Water Stop Vorrichtung auf gleicher Ebene wie Anlage platziert?	
PI®-Cell Vitalizer Special richtig angeschlossen?	
Anschlüsse dicht?	
Reinigungslauf PI®-Cell Vitalizer Special durchgeführt?	

2. Hinweise zum sicheren Gebrauch

 Kein Warmwasser	Anlage nicht an Warmwasser-Leitung betreiben! Rohwasser zwischen 4-40°C.
 Wasserdruck max.: 6 bar	Der Wasserdruck des zufließenden Wassers darf max. 6 bar und min. 2 bar betragen, wenn unter 2 bar bitte unsere Technik kontaktieren.
 Rohwasserhärte: Land: max. 22°dH/39,2°FH Stadt: max. 25°dH/44,5°FH	Die Rohwasserhärte sollte im ländlichen Gebiet unter 22°dH/39,2°FH, im städtischen Gebiet unter 25°dH/44,5°FH liegen. Bei höheren Werten bitte Kalkvorfilterset mitbestellen.
 TDS Gehalt: Land: max. 600 ppm (ca. 1200 uS/cm) Stadt: max. 850 ppm (ca. 1700 uS/cm)	Der Rohwasser TDS Gehalt (Summe aller gelösten Inhaltsstoffe) muss im ländlichen Gebiet unter 600 ppm (1200 uS/cm) und im städtischen Gebiet unter 850 ppm (1700 uS/cm) liegen. Bei höheren Werten bitte Kalkvorfilterset mitbestellen.
 Betriebstemperatur: 0-40°C	Schützen Sie die PI®-Power Compact 450 Anlage vor Kälte (unter 0°C) und Hitze (über 40°C)! Nicht im Freien platzieren (Frostgefahr, direktes Sonnenlicht,...).
 Länge der Zuleitungen anpassen	Die Zuleitung der Stromversorgung, der Leitungswasserschlauch, die Verbindung zum PI®-Cell Vitalizer Special, die Verbindung zum Wasserhahn und die Abwasserleitung so adaptieren, dass eine Beschädigung durch Außeneinwirkung verhindert wird. Weiters die Länge der Schläuche so abstimmen, dass die Geräte leicht herausgenommen werden können (genug Spiel haben).

	Display: „Water supply filters life low“	Die Anzeige besagt, dass nach 4.380 Stunden (182 Tagen) oder nach 9.000 Liter Produktionsmenge (=Gesamtmenge des zugeflossenen Leitungswassers) der Filter gewechselt werden muss. Wird dieser nicht durchgeführt, schaltet das Gerät ab (siehe Seite 32).
	Kein Gebrauch über längeren Zeitraum	Bitte Urlaubssset anfordern und einbauen, Anlage bleibt eingeschaltet, Wasser Zufluss NICHT schließen. Die Umkehrosmoseanlage bleibt eingeschaltet, denn diese reinigt sich durch Spülgänge von selbst.
	Verkeimungsgefährdung durch „Keimstöße“ im Leitungswasser, veränderte Leitungswasserqualität (außerhalb der gesetzlichen Norm)	In Ausnahmesituationen (lange, über mehrere Wochen gehende extreme Hitzeperioden, Überschwemmungen, Naturkatastrophen usw.) kann es zu „Keimstößen“ und zu großen Verunreinigungen im Leitungswasser kommen. Dann entspricht dieses Leitungswasser nicht mehr der Trinkwasserverordnung. Hier wird empfohlen, das Filterset früher zu wechseln und ggfs. bei extremen Situationen (Naturkatastrophen) das Leitungswasser über eine kleine, vorgeschaltete UV Anlage zu führen.
	Produktionsmenge prüfen	Die Anlage produziert bei einer Leitungswassertemperatur von ca. 25°C ca. 2,2 – 2,5 Liter PI®-Wasser pro Minute. Ändert sich dieser Durchfluss auf 1,0 - 1,2 Liter pro Minute, so empfehlen wir die Membrane zu wechseln.
	Siebe regelmäßig überprüfen	Sieb im Water Stop (Foto s. S. 16) und im Eingangsfiler (FEED) (Foto s. S. 30) regelmäßig auf Sauberkeit prüfen und ggf. ausspülen.

3. Hinweise zur Installation

 Wasseraufbereitung im Haushalt prüfen	Weisen Sie Ihren Installateur auf evt. vorhandene Wasser-Aufbereitungssysteme in Ihrem Haushalt hin und überprüfen Sie diese auf ihre Wirksamkeit und Funktion!
 Immer Umkehrosmose!	Benutzen Sie den PI®-Cell Vitalizer Special nur wenn eine hochwertige Umkehrosmoseanlage auch vorgeschaltet ist!
 Umkehrosmoseanlage vorreinigen: 20-30 Liter	Nach Anschluss der Umkehrosmoseanlage lassen Sie unbedingt 20-30 Liter Wasser durchfließen (15-20 min), ohne dass der PI®-Cell Vitalizer Special angeschlossen ist!
 PI®-Cell Vitalizer Special vorreinigen: 20-30 Liter	Nachdem Sie auch den PI®-Cell Vitalizer Special angeschlossen haben, lassen Sie noch einmal 20-30 Liter Wasser durchfließen (15-20 min.)! Gelegentlich kommt es vor, dass bei diesen Reinigungsspülungen trotzdem noch nicht alle Rückstände aus den Imprägnierungen herausgespült sind. Das ist aber vollkommen unbedenklich – alle Stoffe sind lebensmitteltauglich. In diesem Fall das Wasser immer vor Genuss etwas laufen lassen. Später verschwindet dieser leichte geschmackliche Rückstand vollkommen.

Jedes Leitungswasser ist anders. Die von uns gelieferte PI®-Power Compact 450 Anlage wird für Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung empfohlen. Bei eigenen Hausbrunnen, Quellen usw. muss unbedingt eine chemisch-bakteriologische Wasseranalyse erstellt werden, um gegebenenfalls die Umkehrosmose individuell auf die Bedürfnisse abzustimmen. Wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur, um die Montage nach Ihren Wünschen durchführen zu lassen!

4. Stückliste

PI®-Power Compact 450 Anlage

Anschlusset
Umkehrosmose

Anschlusset
Druckminderer

Anschlusset
PI®-Cell Vitalizer Special



Artikel	Stück	Abbildung
---------	-------	-----------

Umkehrosmoseanlage

1

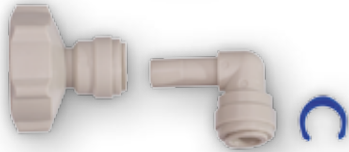


Vorfiltration	1	eingebaut
---------------	---	-----------

Umkehrosmosemembran 150gpd	3	eingebaut
----------------------------	---	-----------

Schlauch ¼" (150 cm) mit Rückschlagventil (kurzer Teil für Anschluss Syphon, langer Teil für Anschluss Osmose, Pfeilrichtung des Rückschlagventils beachten)	1	
--	---	---

Schlauch ¾", 150 cm: für Verbindung Osmose zu PI®-Cell Vitalizer Special, anschließend zu Wasserhahn	1	
---	---	---

Artikel	Stück	Abbildung
Schlauch $\frac{3}{8}$ " (150 cm), für Leitungswasserzufuhr (FEED)	1	
Anschluss Umkehrosmose Eingang (FEED) Steckverbinder 1" auf $\frac{3}{8}$ ", 90°-Verbinder $\frac{3}{8}$ " auf $\frac{3}{8}$ ", Sicherungsring $\frac{3}{8}$ "	1	
PURE: 90° Verbinder $\frac{3}{8}$ " für Anschluss zu PI®-Cell Vitalizer Special. DRAIN: 90° Verbinder $\frac{1}{4}$ " für Anschluss zu Abfluss (Syphon), Sicherungsringe $\frac{3}{8}$ ", $\frac{1}{4}$ "	2	
T-Stück mit Druckminderer, Klingerit-Dichtungsring $\frac{3}{8}$ ", 90°-Verbinder $\frac{3}{8}$ " auf $\frac{3}{8}$ ", Sicherungsring $\frac{3}{8}$ " Inbusschlüssel Nr. 6	1	
Water Stop inklusive Sensor 1 x 9V Batterie (ohne Abbildung)		
Abwasserschelle für Syphon: Abwasserschelle, Moosgummidichtung, Rückschlagventil $\frac{1}{4}$ " (Einbaurichtung beachten!), Sicherungsringe $\frac{1}{4}$ "	1	

Artikel	Stück	Abbildung
---------	-------	-----------

PI®-Cell Vitalizer Special

1



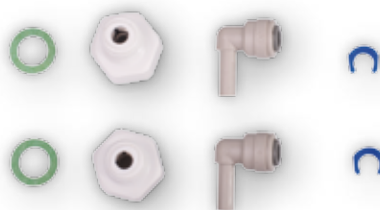
Anschlussset für PI®-Cell Vitalizer Special: 1

2 x Klingerit-Dichtungsring ½",

2 x Steckverbinder ¾" mit IG ½"

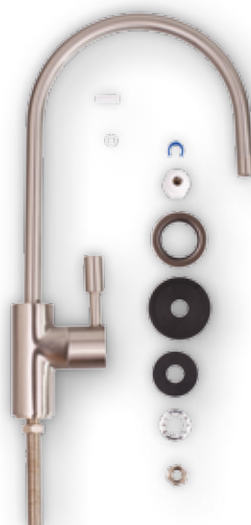
2 x 90°-Verbinder ¾" auf ¾"

2 x Sicherungsring ¾"



Wasserhahn Bohrung ø 12 mm mit
Steckverbinder ¾" mit IG,
Kleinteile

1



Artikel	Stück	Abbildung
---------	-------	-----------

Absperrhahn $\frac{3}{8}$ " für
Leitungswasserzuleitung,
2 x Sicherungsring $\frac{3}{8}$ "

1

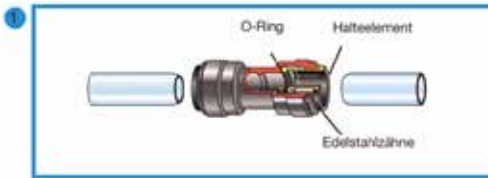


Verwenden Sie zum Abdichten der Gewinde immer flüssige Dichtungsmasse (z.B. von Loctite, Abtrockenzeit beachten), oder Teflon Band. Verwenden Sie beim Verschrauben von Metallgewinden (Winkelanschlussstück, etc.) **immer** ein Teflon Band (bitte achten Sie auf die Wickelrichtung des Bandes, damit es beim verschrauben nicht wieder abgezogen wird) und ein Tropfen Speiseöl, somit kann das Verkanten des Gewindes vermieden werden.

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung eines Teflonbandes die Anschlüsse nicht mehr gedreht oder verändert werden dürfen. Bei Verwendung von Dichtungshanf können die Anschlüsse gedreht werden, ohne dass eine Undichtheit entsteht.

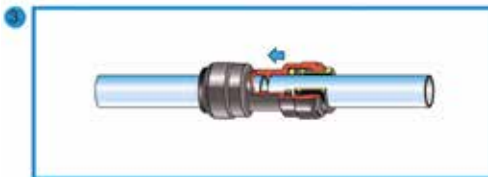
Das Steckverbindingssystem John Guest

Herstellen einer Verbindung Ø 4 - Ø 22 mm



Das Rohr rechtwinklig, gratfrei abschneiden und sicherstellen, daß das Rohr keine scharfen Kanten, Längsrillen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

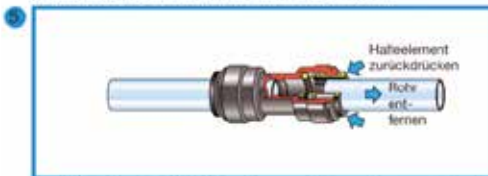
Verbindung herstellen



Das Rohr bis zum Anschlag einstecken. Das Halteelement fixiert das Rohr im Verbinders. Durch den O' Ring wird eine dichte Verbindung hergestellt.

Lösen der Verbindung

Vor dem Lösen des Steckverbinders muß sichergestellt sein, daß die Verbindung nicht mehr unter Druck steht.



Das Rohr bzw. die Verbindung kann gelöst werden, wenn Sie das Halteelement gegen den Verbinders drücken. Der Verbinders kann erneut benutzt werden.

Verbindung greift bevor sie abdichtet



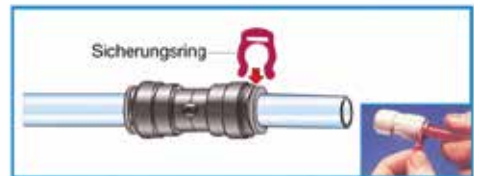
Der Verbinders greift bevor er abdichtet.

Kontrolle der Verbindung durch Gegenziehen



Überprüfen Sie, ob das Rohr sicher eingesteckt ist. Dies ist durch Gegenziehen leicht möglich.

Minimierung von Spaltbildung und Spiel

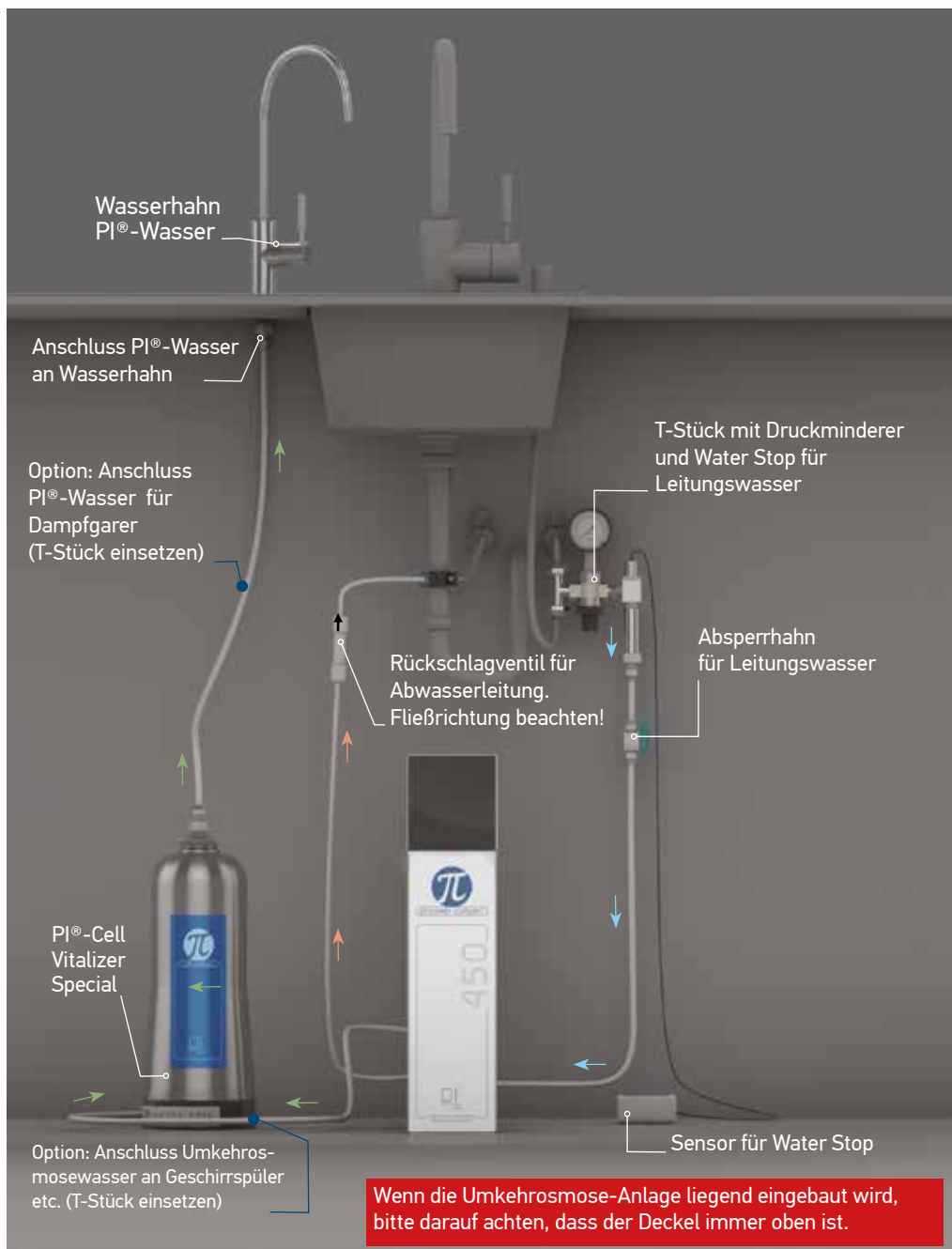


Einfügen eines Sicherungsringes Art.-Nr.: PIC1808R oder PIC1812R zwischen Grundkörper und Halteelement. Dazu den Schlauch leicht zurückziehen. Danach muß der Schlauch wieder in Richtung des Verbinders nachgedrückt werden.

Zum Lösen der Verbindung kann auch bei $\frac{3}{8}$ " Rohren ein 10er Gabelschlüssel, sowie bei $\frac{1}{4}$ " Rohren ein 8er Gabelschlüssel zum zurückdrücken des Halteelements verwendet werden. Sicherungsringe werden nur bei Schlauchverbindungen gesetzt, die unter Druck stehen.

WICHTIGER HINWEIS: Das Einführen des Schlauches in die John-Guest Steckverbindung erfordert etwas Kraftaufwand. Feuchten sie den Schlauch vorher etwas an. Nach dem Zusammenstecken spüren Sie den ersten Widerstand. Das ist die Dichtung. Sie müssen den Schlauch durch diese Dichtung durchdrücken, bis Sie einen zweiten Widerstand spüren. Erst dann ist die John-Guest Verbindung dicht.

5. Installation der PI®-Power Compact 450 Anlage



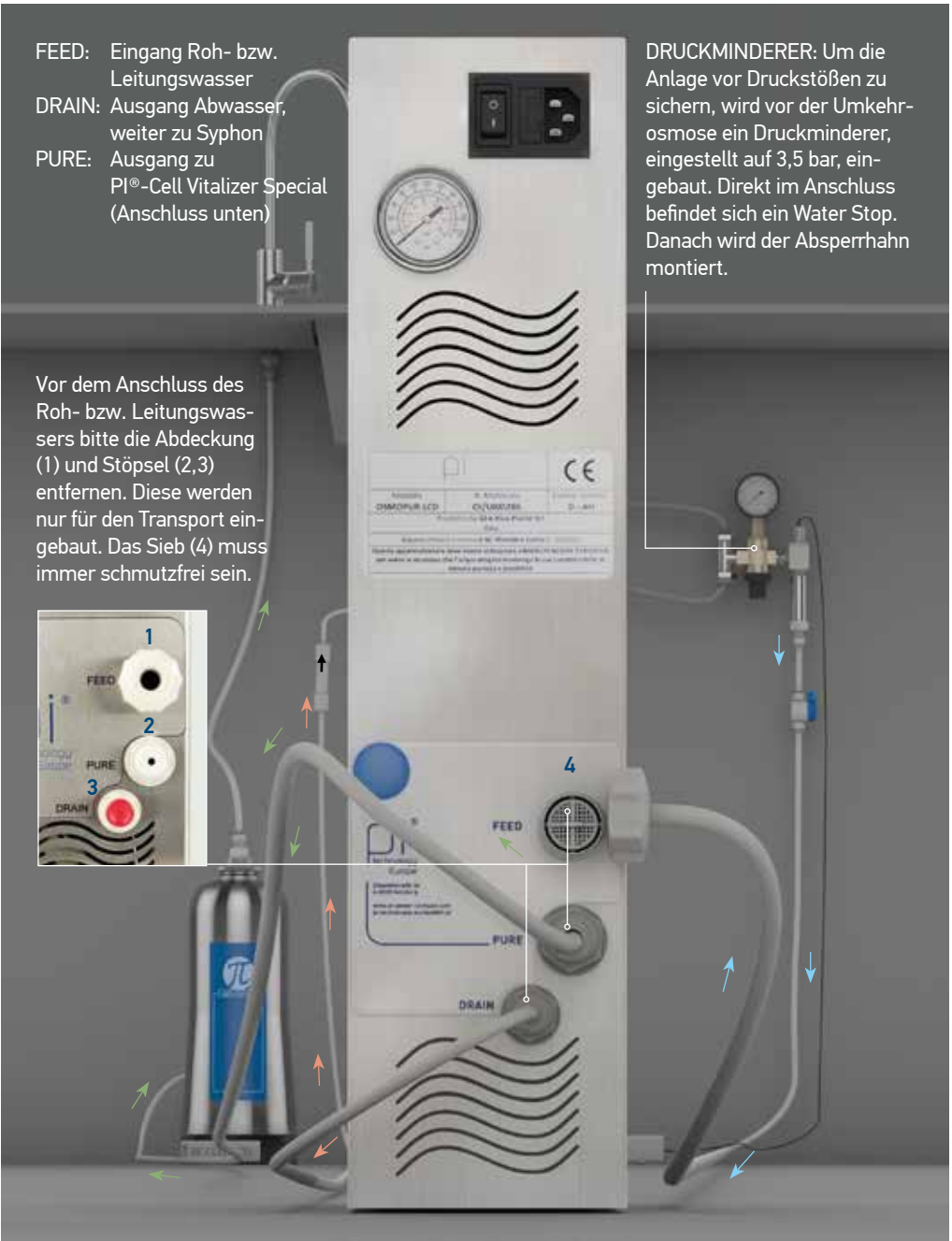
PI®-Power Compact 450 Anlage – Rückseite

FEED: Eingang Roh- bzw. Leitungswasser
DRAIN: Ausgang Abwasser, weiter zu Syphon
PURE: Ausgang zu PI®-Cell Vitalizer Special (Anschluss unten)

Vor dem Anschluss des Roh- bzw. Leitungswassers bitte die Abdeckung (1) und Stöpsel (2,3) entfernen. Diese werden nur für den Transport eingebaut. Das Sieb (4) muss immer schmutzfrei sein.



DRUCKMINDERER: Um die Anlage vor Druckstößen zu sichern, wird vor der Umkehrosmose ein Druckminderer, eingestellt auf 3,5 bar, eingebaut. Direkt im Anschluss befindet sich ein Water Stop. Danach wird der Absperrhahn montiert.



Leitungswassereingang: Montage T-Stück mit Druckminderer und Water Stop



Druckminderer / Water Stop



Um die Anlage vor Druckstößen aus dem Leitungswassersystem zu schützen, wird ein Druckminderer nach dem T-Stück eingebaut. Direkt im Anschluss befindet sich ein **Water Stop**. Danach wird der Absperrhahn montiert. Bitte Fließrichtung beachten.



Zur Feineinstellung wird die Abdeckung auf der Unterseite gelöst und mit einem Inbusschlüssel der Größe 6 die Feineinstellung vorgenommen. Im Uhrzeigersinn erhöht sich der Druck, gegen den Uhrzeigersinn vermindert sich der Druck. Der Druckminderer darf während der Feineinstellung nicht unter Druck stehen, d.h. die Leitungswasserzufuhr muss unterbrochen sein. Arbeitsdruck soll bei 2,7-3,5 Bar liegen, Staudruck (Ruheposition) soll zwischen 3,2-3,5 Bar liegen.



Der Feuchtigkeitssensor des **Water Stops** wird neben Umkehrosmose und PI®-Cell Vitalizer Special gelegt. Sobald der Sensor mit Wasser in Berührung kommt, schaltet der Water Stop die weitere Wasserzufuhr ab. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Alarmsignal. Bitte die Batterie wechseln, sobald ein akustisches Alarmsignal ertönt und ein rotes Licht blinkt.

Water Stop

Lieferumfang

- Water Stop inklusive Sensor
- 1 x 9V Batterie (ohne Abbildung)

Auspacken

Entfernen Sie bitte sämtliches Verpackungsmaterial. Vergewissern Sie sich, dass der Water Stop Sensor keine äußerlichen Schäden aufweist.



Anschluss

1. Öffnen Sie das Batteriefach und legen Sie dort die 9V Batterie ein.
2. Positionieren Sie den Sensor neben Ihrem Umkehrosmose-System.
3. Um den Water Stop zu aktivieren, halten Sie die „Check/Reset“-Taste für ca. 4 Sek. gedrückt, bis ein langes akustisches Alarmsignal ertönt.

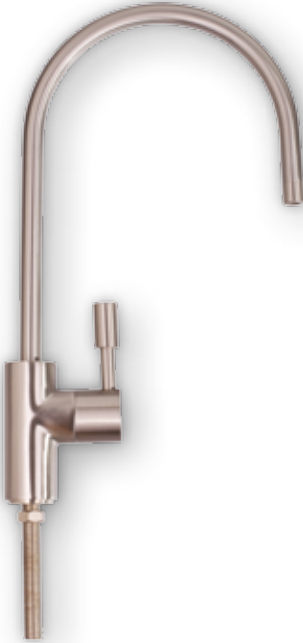
Funktionshinweise

Sobald der Sensor mit Wasser in Berührung kommt, schaltet der Water Stop die weitere Wasserzufuhr ab. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Alarmsignal und ein blaues Licht blinkt kontinuierlich. Um den Water Stop wieder zu aktivieren, müssen Sie erneut die Check/Reset-Taste für 4 Sek. drücken. Der Water Stop ist anschließend wieder betriebsbereit.

Wenn die Batterie gewechselt werden muss, ertönt ein akustisches Alarmsignal und ein rotes Licht blinkt. Bitte überprüfen Sie bei jedem Batteriewechsel auch das Korbsieb (s. Foto rechts). Sollte sich Schmutz angesammelt haben, kann dies die Funktion des Water Stops außer Kraft setzen.



Wasserhahn



Wasserhahn für das PI®-Wasser
Bohrung: $\varnothing$ 12 mm

Abwasserschelle



Verbinden Sie den Abwasserschlauch mit dem Verschluss der Abwasserschelle ($\varnothing$ 6,5 mm für Bohrung in das Abflussrohr oberhalb des Siphons).

Moosgummidichtung nicht vergessen!

Verbindungsschläuche

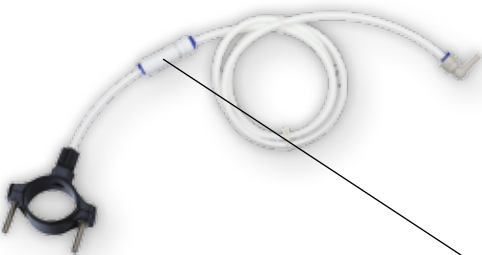
Schlauch $\frac{3}{8}$ " (150 cm, weiß)

Für Verbindung vom Druckminderer zu Absperrhahn zu Water Stop zu Umkehrosmoseanlage



Schlauch $\frac{1}{4}$ " (150cm, weiß) mit Rückschlagventil

Verbindet Umkehrosmose mit Abwasserschelle (kurzer Teil für Anschluss Syphon, langer Teil für Anschluss Umkehrosmose).



(Achtung: Pfeil am Rückschlagventil muss in Fließrichtung zeigen!)



Schlauch $\frac{3}{8}$ " (150 cm, weiß), 2 Stück

- verbindet PI®-Cell Vitalizer Special mit Wasserhahn (siehe Abbildung)
- verbindet PI®-Cell Vitalizer Special mit der Umkehrosmose (Ausgang PURE, hier ohne Abbildung, siehe Seite 13)

Achtung: PI®-Cell Vitalizer Special erst nach dem Testlauf der Umkehrosmose (20-30 Liter durchfließen lassen) dazwischen schalten, da ansonsten Konservierungsmittel in den PI®-Cell Vitalizer Special gelangt!

Schläuche müssen **immer gerade exakt im rechten Winkel** abgeschnitten werden, da ansonsten undicht! Siehe Seite 11.

Schlauchlänge: Genug Reserve lassen, damit der PI®-Cell Vitalizer Special leicht bewegt werden bzw. aus dem Stauraum herausgenommen werden kann.

Bei häufigerem Lösen und erneutem Anschließen vorher ca. 1 cm Schlauch abschneiden, da dieser ansonsten nicht bis zum Anschlag eingesteckt werden kann.

Knicken unbedingt vermeiden!

Biegeradius beachten: $\frac{1}{4}$ " Schlauch: 45 mm
 $\frac{3}{8}$ " Schlauch: 80 mm

Test- und Reinigungslauf der Umkehrosmose

Schließen Sie für den Test- und Reinigungslauf die Umkehrosmose direkt mit dem Wasserhahn ohne PI®-Cell Vitalizer Special zusammen, da ansonsten Konservierungsmittel in den PI®-Cell Vitalizer Special gelangt!



Wasserhahn/Reinwasser

Anschlussverbinder aufschrauben und Schlauch einstecken (kann durch Fixieren des Halteelements wieder leicht herausgezogen werden). Schlauch muss saubere Schnittkante haben, da dieser ansonsten undicht ist!



1. Leitungswasserzufluss mittels Absperrhahn öffnen.

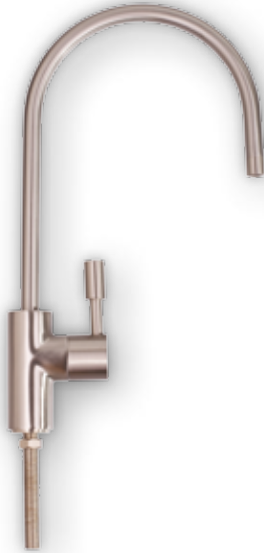
2. Überprüfung der Stromzufuhr

- fließt Strom in der Steckdose?
- Spannung muß 220-240 V betragen

3. Kippschalter

an der Rückseite auf „I“ stellen.





4. Inbetriebnahme

Hahn öffnen, Anlage beginnt nach Vorspülung von 10 sec. zu produzieren.



5. Manometer (Rückseite)

Arbeitsdruck der Pumpe während der Produktion: 140 psi (9,5 bar)



Der Arbeitsdruck der Pumpe kann mittels der Einstellschraube verändert werden. (Im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht.)

Lassen Sie das System zwischen 20-25 Minuten laufen, um das Konservierungsmittel der Umkehrosmosemembranen auszuspülen.

Überprüfen Sie, ob die Anlage **Reinwasser und Abwasser** produziert, bzw. ob Wasser aus dem Wasserhahn fließt (Knickstellen im Schlauch vermeiden!).

6. Ausschalten

Hahn schließen. Die Umkehrosmose spült noch ca. 25 sec. nach und schaltet dann ab.

WICHTIG: Wenn der Hahn nicht geschlossen wird, also die Anlage nicht ausgeschaltet wird, läuft diese 10 min. Danach schaltet sie in den Schutzmodus („Self-Protection“) um.

Der Warnhinweis „Self-Protection“ kann mittels kurzem Drücken der Taste **ESC** gelöscht werden. Die Anlage beginnt danach erneut mit der Produktion.

Der EIN/AUS Schalter am Umkehrosmosegerät bleibt immer auf EIN, denn die Umkehrosmose führt automatisch in gewissen Zeitabständen (ca. alle 6 Stunden) eine Spülung durch.

Überprüfen Sie bei laufendem System, ob die installierten Schläuche dicht sind bzw. Wasser im Schlauch fließt (Knickstellen vermeiden)!

Anschluss des PI®-Cell Vitalizers Special

Haben Sie die Umkehrosmose ausreichend gespült?

**Die Umkehrosmose muss abgeschaltet
(Schalter auf der Rückseite auf „0“
sein.**

Schlauch zwischen Wasserhahn und
Umkehrosmose trennen (zum Lösen den
Ring halten und Schlauch herausziehen).

PI®-Cell Vitalizer Special zwischen
Umkehrosmose und Wasserhahn setzen.





Ausgang oben (zu Wasserhahn führend):

Für alle Anschlüsse verwenden Sie die Steckverbinder $\frac{3}{8}$ " mit IG $\frac{1}{2}$ " sowie 90°-Verbinder $\frac{3}{8}$ " auf $\frac{3}{8}$ ".



WICHTIG: Verschlusschraube (Rändelschraube oben) nachziehen: Entweder mit Inbusschlüssel oder mit Rohrzanze (Tuch dazwischen legen, damit Schraube nicht beschädigt wird).

Dann schalten Sie die Umkehrosmoseanlage wieder ein und lassen ca. 20-30 Liter durch die gesamte Anlage fließen (Ausspülen des Mineralstaubes).



Das Bestreben der PI®-Technologie ist, das gereinigte Wasser möglichst durch den PI®-Cell Vitalizer Special zu „tragen“, also mit dem möglichst geringsten Druck zu transportieren. Dies vermeidet das „Verpressen“ des Wassers. Das fließende PI Wasser kann den Luftpolster nicht hinausdrücken. Daher bitte Anweisung unten beachten: Damit kann der „Luftpolster“ leicht entfernt werden.

WICHTIG: Während dieses Spülvorganges drehen Sie den PI®-Cell Vitalizer Special „up side down“, damit allfällige Luft, die sich noch im PI®-Cell Vitalizer Special befinden kann, herauskommt. Die Luft ist erst dann komplett entwichen, wenn das Wasser sprudelfrei fließt.

Bitte dies auch nach einem Filter- oder Membranwechsel durchführen.

Auch während des Betriebes kann sich dort Luft sammeln, die mit dem Leitungswasser in das System gekommen ist. Wenn sich also die PI®-Wasser Produktion reduziert oder abnimmt, dann bitte den gleichen Vorgang wiederholen.

Bei Nichtbeachtung kann dies zu Störungen in der Reinwasserproduktion führen.

Überprüfen Sie bei laufendem System, ob die installierten Schläuche dicht sind!

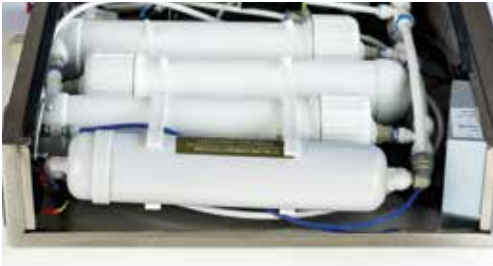
Danach ist die Anlage fertig montiert und Sie können Ihr PI®-Wasser genießen.

6. Wechsel des Vorfilters (DIN EN 806-5:2012-04)

Wasserhahn öffnen, Pl®-Wasser kurz laufen lassen, Absperrhahn zudrehen bis Signal „Water-protection Water Lack“ erscheint. Dann Anlage ausschalten und Netzstecker herausziehen.



Öffnen der seitlichen Abdeckung mit kleinem Kreuzschraubenzieher



Die Kabelbinder (falls vorhanden) entfernen. Diese sind nur für den Transport notwendig.



Den Sicherungsring Nr. 1 entfernen



Tuch unterlegen und den Schlauch Nr.1 herausziehen. Beachten Sie hier die Anleitung auf Seite 11, Punkt 5.



Ziehen Sie den Filter aus der Halterung und entfernen Sie den Sicherungsring Nr. 2. Hier bitte nachher auch ein Tuch unterlegen.



Ziehen Sie den Schlauch Nr. 2 heraus.



Neuen Filter vorbereiten



Stecken Sie den Schlauch Nr. 2 hinein. Beachten Sie hier bitte den wichtigen Hinweis auf Seite 11.

ACHTUNG: Unbedingt die FLOW Richtung auf dem Filter beachten! Der Pfeil zeigt Richtung „Display“!



Drücken Sie den Filter in die Halterung und stecken den Schlauch Nr. 1 hinein. Setzen Sie die Sicherungsringe an beiden Schlauchverbindungen.

Sollte der Silikatbeutel, der im Gehäuse liegt, aufgrund von Kondenswasser feucht sein, bitte ihn zum Austrocknen auf die Heizung oder bei niedriger Temperatur (ca. 50°C) kurz in den Backofen legen.



Deckel schliessen und wieder verschrauben.

RÜCKSTELLUNG DER FILTER-LAUFZEIT

Bitte folgen Sie der Anleitung zur LCD-Multifunktionskontrolle (siehe Seite 31)



WICHTIG: Nach dem Filter- oder Membranwechsel kann etwas Luft in die Schläuche gelangt sein. Daher Anlage einschalten und laufen lassen. Während dieses Spülvorganges drehen Sie den PI®-Cell Vitalizer Special „up side down“, damit allfällige Luft, die sich noch im PI®-Cell Vitalizer Special befinden kann, herauskommt. Die Luft ist erst dann komplett entwichen, wenn das Wasser sprudelfrei fließt. Auch während des Betriebes kann sich dort Luft sammeln, die mit dem Leitungswasser in das System gekommen ist. Wenn sich also die PI®-Wasser Produktion reduziert oder abnimmt, dann bitte den gleichen Vorgang wiederholen.

Das Bestreben der PI®-Technologie ist, das gereinigte Wasser möglichst durch den PI®-Cell Vitalizer Special zu „tragen“, also mit dem möglichst geringsten Druck zu transportieren. Dies vermeidet das „Verpressen“ des Wassers. Daher wird auch der „Luftpolster“ nicht „hinausgedrückt“, sondern verbleibt im oberen Teil des PI®-Cell Vitalizers Special.

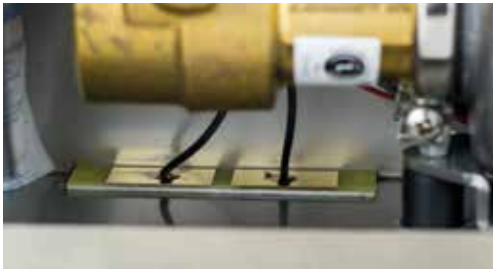


Nach dem Filterwechsel wieder den Pumpendruck am Manometer an der Rückseite überprüfen.

Der Arbeitsdruck der Pumpe während der Produktion ist 140 psi (9,5 bar).



Nach dem Filterwechsel bitte Arbeitsdruck der Pumpe überprüfen und Nachjustierung durchführen. Der Arbeitsdruck der Pumpe kann mittels Einstellschraube verändert werden. (Im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht.)



Feuchtigkeitssensor in der Umkehrosmose („LEAKING“ Anzeige am Display): Beim Filterwechsel kann Feuchtigkeit entstehen, die dazu führt, dass der Sensor das Gerät abstellt. Bitte diesen trocknen und Maschine wieder in Betrieb nehmen.



Bitte kontrollieren Sie bei jedem Filterwechsel auch das Sieb im Eingangsfilter (FEED). Sollte sich Schmutz im Sieb angesammelt haben, lässt es sich von außen ganz leicht mit einer Zange herausziehen und ausspülen.

Kontrollieren Sie bitte, ob Abwasser fließt (Fließgeräusch im Siphon).

7. LCD-Multifunktionskontrolle

REVERSE OSMOSIS
SYSTEM OK

WATER SUPPLY

BAD TDS

FLUSHING

FLUSHING

- A** Anlage betriebsbereit
- B** Bei Öffnen des Wasserhahnes werden die Membranen vor der Produktion für ca. 10 Sekunden gespült. Erst dann beginnt die Produktion.
- C Wasserqualitätssensor:** Nach Beendigung des Spülvorganges beginnt die Reinwasserproduktion. Bei Anzeige der Meldung „BAD TDS“, kombiniert mit einem akustischen Warnton, Anlage weiter laufen lassen oder Anlage neu starten. Bleibt die Meldung „BAD TDS“ danach weiter bestehen, müssen die Membrane gewechselt werden. Dies kann durch spezielle Umstände auch bereits vor der durchschnittlichen Wechselzeit von 3-5 Jahren eintreten.
- D Rückspülung:** Der Motor schaltet automatisch immer nach einer Produktion ab. Danach werden die Membranen jedes Mal für 25 Sekunden rückgespült, um ihre Lebensdauer zu verlängern.
- E Periodische Rückspülung:** Die Umkehrosmose spült die Membranen für 25 Sekunden, wenn das System 6 Stunden nicht im Gebrauch war, um eine gute Wasserqualität zu garantieren. Dies geschieht ohne Pumpe.

LEAKING

PROTECTION WATER LACK

F Undichtheitssensor: Der Sensor meldet, falls Wasser auslaufen sollte. Er unterbricht das System, in dem er den Wasserzulauf in die Umkehrosmose stoppt. Dadurch wird weiteres Auslaufen verhindert.

G a) Niederdruckschalter: Dieser schaltet die Umkehrosmose ab, wenn der Wasserdruck zu gering oder zu hoch ist, um eine Beschädigung der Pumpe zu verhindern. Fehlerbehebung: Wasserdruck korrigieren und **ESC** Taste drücken.

b) FEED-Eingangswassersieb: Möglicherweise hat sich im Sieb im Eingangsfilter (FEED) Schmutz angesammelt, das das Eingangswasser behindert. In diesem Fall bitte das Sieb von außen mit einer Zange herausziehen und ausspülen. (Foto s. S. 30)

c) Water Stop Sieb: Möglicherweise hat sich im Korb-sieb des Water Stops Schmutz angesammelt, das das Eingangswasser behindert. Sollte sich Schmutz angesammelt haben, bitte den Water Stop ausbauen und ausspülen. (Foto s. S. 16)

WATER SUPPLY FILTERS LIFE LOW

*9.000 Liter = Gesamtmenge des zugeflossenen Leitungswassers; beinhaltet auch die Menge, die für Rückspülungen verbraucht wird.

REVERSE OSMOSIS SYSTEM OK

LANGUAGE ENGLISH

CONTRAST 22

OPERATION TIME ... D - ... H

H Rückwärtszähler für den Filter- tausch erfolgt in 2 Versionen:

- a) Über Betriebszeit von 4.380 h = 182 Tage: Warnsignal ertönt nach 160 Tagen.
- b) Über Produktionsmenge von 9.000 Liter*: Warnsignal ertönt nach 8.000 Litern.

Wenn das System die Betriebszeit oder die Produktionsmenge erreicht hat, schaltet das System ab.

J Display Information

Taste **ESC** 3 Sekunden lang halten und dann **ENT** drücken.

Änderung der Sprache ist mit der Taste + oder - möglich, dann weiter mit **ENT**

Die Kontrastabstimmung ist mit der Taste + oder - möglich, dann weiter mit **ENT**

Gibt Aufschluss über die Produktionszeit.

WATER SUPPLY
TOT LIT: ...

Gibt Aufschluss über die produzierte Menge.

TOT LAST 30 DAYS LIT: ...

Gibt Aufschluss über die Produktion der letzten 30 Tage.

DAILY AVERAGE LIT: ...

Gibt Aufschluss über den aktuellen Tagesverbrauch.

FILTERS LIFE RESET
CNT:NOT

Zur Filter Reset-Einstellung weiter mit **ENT**

FILTERS LIFE RESET
CNT:YES

Wenn der Filter getauscht wurde, dann weiter mit + (Laufzeiteinstellung wird zurückgestellt), weiter mit **ENT**

REVERSE OSMOSIS
SYSTEM OK

Anlage betriebsbereit

8. Wechsel der PI®-Cell Vitalizer Special Patrone

Achten Sie hier besonders auf Sauberkeit und Keimfreiheit!
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Installateur!

- Schließen Sie die Wasserzuleitung.
- Entfernen Sie den weißen Schlauch oben und unten.
- Vorsicht: Wasser fließt aus!
- Lösen Sie die Rändelschraube oben am Gerät durch Linksdrehung mittels eines Inbusschlüssels oder einer Rohrzange.
- Drehen Sie die Rändelschraube ganz auf und nehmen diese ab.
- Lösen Sie die 4 Schrauben auf der Unterseite des Sockel mit einem Kreuzschraubenzieher und heben dann den Edelstahlmantel ab.
- Entfernen Sie die verbrauchte PI®-Patrone und setzen Sie die neue ein. Tauschen Sie bitte auch die Kugelkeramiken aus. Achten Sie besonders auf Sauberkeit und Keimfreiheit!
- Erneuern Sie den Dichtring, vor Montage mit Dichtungsfett (Trinkwasser geeignet) einstreichen.

Auch nach jedem Öffnen den Dichtungsring erneuern!

- Stülpen Sie den Edelstahlmantel über die neue PI®-Patrone und setzen Sie ihn auf den Sockel auf. Fixieren Sie die 4 Befestigungsschrauben.
- Drehen Sie die Rändelschraube mit dem Inbusschlüssel nach rechts, um diese fest zu ziehen.
- Schließen Sie den PI®-Cell Vitalizer Special an Ihre PI®-Power Compact 450 Anlage.
- Dann schalten Sie die Umkehrosmoseanlage wieder ein und lassen ca. 20-30 Liter durch den PI®-Cell Vitalizer Special laufen (Entfernung von Mineralienstaub). Ebenso beim Spüldurchgang den PI®-Cell Vitalizer Special „up side down“ stellen, um mögliche Luft zu entfernen.

9. Technische Spezifikationen

Umkehrosmose mit Multifunktionkontrolle

Produktionsleistung: 4,0-4,6 l/min
Spannung: 220-240 V
Temperatur: 4°C-40°C

Dimensionen (Einbau stehend)

Höhe: 450 mm
Breite: 107 mm
Tiefe: 450 mm

Dimensionen (Einbau liegend)

Höhe: 107 mm
Breite: 450 mm
Tiefe: 450 mm

Aufbereitungstechnologie

Vorfiltrierung: 1 12" In-Line Carbon
CTO Filter

Feinfiltrierung: 3/150 gpd Membranen

Ausbeute: 55% Reinwasser
(Werte bei 25 °)
(2,2-2,5 l/min)
45% Abwasser
(1,8-2,1 L/min)

PI®-Cell Vitalizer Special

Materialien

- Gehäuse: Edelstahl
- Standteil: Duracon
- Kartusche: Polypropylen

Materialien in der PI®-Cell Vitalizer Special Patrone

- B.C.S. PI®-Keramiken Typ SS-16
- Korallensand
- IMS®-PI®-Keramiken aus organischem Kalzium
- YMS®-PI®-Keramiken (Yamato Mineral Stone)
- B.C.S. PI®-Keramiken Typ SS-6
- B.C.S. PI®-Zeolithe

Dimensionen

Durchmesser: 138 mm
Gesamthöhe: 365 mm
Gewicht: 2,9 kg
Wasserdruck: 0,5-6 bar

Das Eingangswasser muss der
Trinkwasserverordnung entsprechen!

Europäisches Patent: EP0 541 796 B1

Internationales Patent: PCT / JP 90 / 00651, PCT / 1768023, PCT / 2001-165956

Internationale Zulassung: WO 91 / 17957 28.11.91 G.91 / 27

Index C15: C 01 G 49 / 00

Schutzmarke: Nr. 39906218.1

Bezeichnung PI und π sind markenrechtlich geschützt: 399 06 220.3, 399 06 217.3

Beispiele für die Abweisungsraten der Umkehrosmosemembranen von Stoffen, die im Wasser enthalten sein können.

Anorganische Stoffe (%)

Kationen	
Natrium	>96
Kalium	>97
Kalzium/Magnesium	>99
Aluminium	>99
Eisen	>99
Mangan	>99
Cäsium	>99
Strontium	>99
Schwermetalle	
Kupfer	>99
Blei	>99
Zink	>99
Quecksilber	>99
Kadmium	>99
Chrom	>99
Nickel	>99
Thalium	>99
Anionen	
Fluorid	>99
Chlorid	>98
Nitrat/Nitrit	>97
Sulfat	>97
Anorganische Verbindungen	
Asbest	>99
Arsen	>99

Organische Stoffe (%)

Wasserstoff-Verbindungen	
Heptan, Oktan, Dekan, etc	>98
Benzol, Toluol, Xylen, etc	>99
MTBE	>99
Polyaromatische Wasserstoffe	
PAH	>99
Chlorierte Wasserstoffe	
Reststoffe, die durch das Chlorieren von Wasser entstehen	>99
Trihalomethane	
Trichlormethan	>60
Bromdichlormethan	>99
Di-/Tribromomethane	>99
Pestizide & Abbauprodukte	
PCB	>99
Atrazin	>99
Desethylatrazin	>99
Mikroorganismen	
Heterotrophe Keime	>99
Koliforme Bakterien	>99
Viren	>99
Arzneimittel	
Arzneimittelrückstände	>99
Hormone	>99
Radionuclide	
Radium 226	>97
Radium 228	>97
Uranium	>97

10. PI®-Power Compact Armatur (Zubehör)

Drei Wege Armatur (Zubehör) für
PI®, Kalt- und Warmwasser.



Modell 3200



Leitungswasser (kalt/warm)



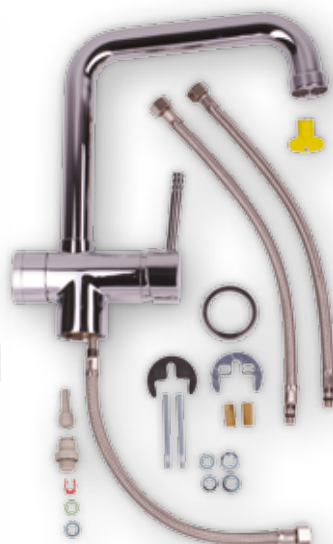
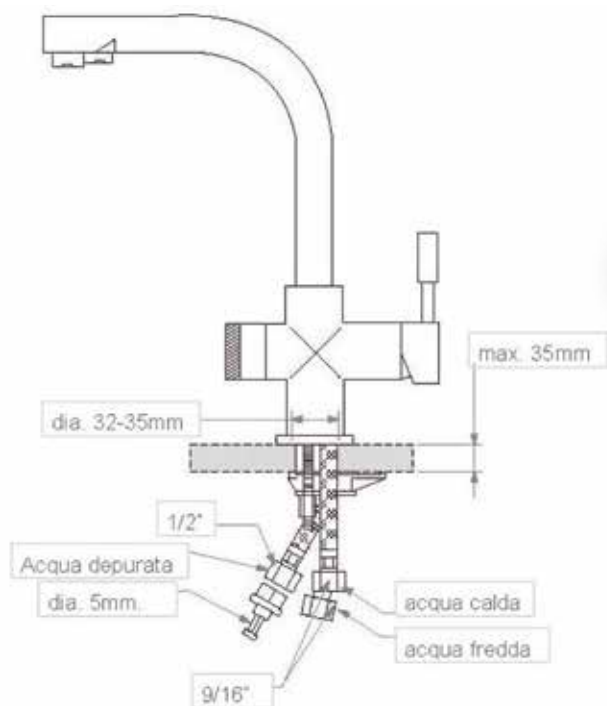
PI®-Wasser



Modell 3200A
Maße in mm

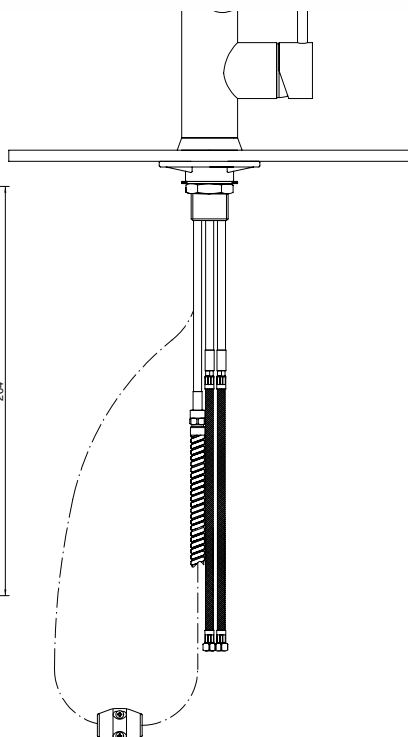
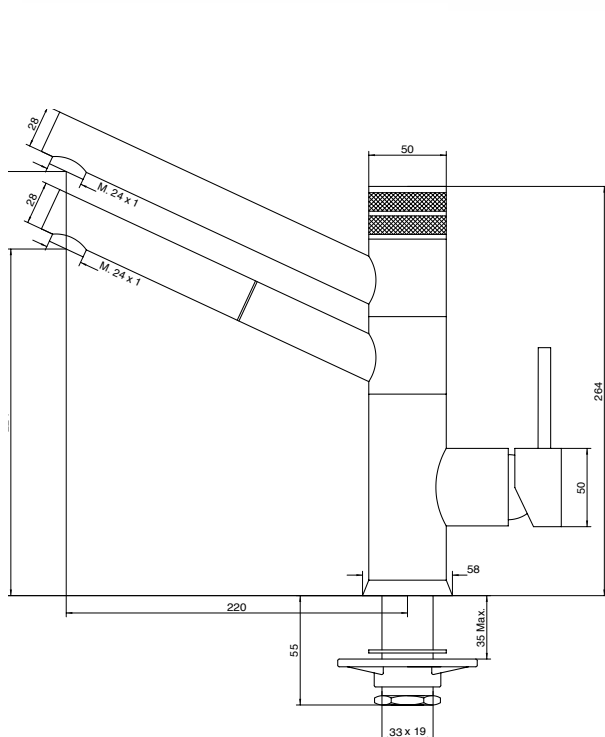


Modell 3200B



- | | |
|--------------------------|--|
| dia 32-35 mm | -> Durchmesser 32-35 mm |
| max 35 mm | -> Plattenstärke max. 35 mm |
| acqua depurata, dia 5 mm | -> Pl®-Wasser, Durchmesser 5 mm / 1/4" |
| acqua calda | -> Warmwasser |
| acqua fredda | -> Kaltwasser |

Modell 9180M





Der flexible Wasserausgangsschlauch wird direkt auf dem PI®-Cell Vitalizer montiert. Aus diesem Grund wird der PI®-Cell Vitalizer nicht neben der Umkehrosmose unter der Spüle, sondern neben der Spüle platziert.

Idealerweise sollte das Ende des Schlauches über dem Spülbecken liegen, sodass mögliches austretendes Wasser ins Becken fließen kann. Der Wasserhahn (Schalter) ist am Fuß (Eingang Umkehrosmosewasser) des PI®-Cell Vitalizers montiert.

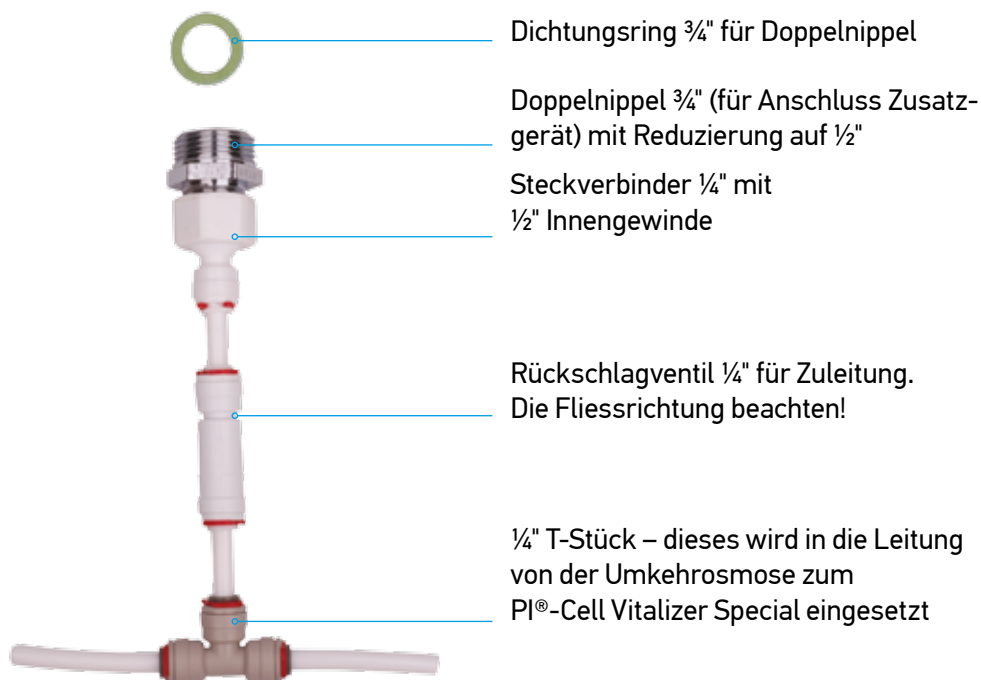
11. Kalkvorfilterset (optional)



Wenn das Eingangswasser eine höhere Härte als 22°dH/39,2°FH bzw. 25°dH/44,5°FH aufweist oder sogenannte „Kalkstöße“ (bei Unwettern udgl.) vorkommen, wird der Einbau eines Kalkvorfiltersets empfohlen. Dies reduziert die Härte entsprechend, sodass das Eingangswasser wieder dem vorgegebenen Wert für die Umkehrosmose entspricht.

12. Installation für Zusatzgerät(e)

Die PI®-Power Compact 450 Anlage kann sehr leicht an ein Zusatzgerät angeschlossen werden. Zu empfehlen ist eine Abzweigung nach der Umkehrosmose, die dann über ein ¼" Rückschlagventil zum ¾" Anschluss des Zusatzgerätes geführt wird.



Stückliste

Schlauch ¼" (150 cm)	1
Steckverbinder ¼" mit IG ½"	1
Dichtungsring ½" zu Steckverbinder	1
Rückschlagventil ¼"	1
T-Stück ¼"	1
Dichtungsring ¾" für Doppelnippel	1
Sicherungsring ¼"	6
Doppelnippel ¾" auf ½"	1

13. Häufig gestellte Fragen

Wie arbeitet PI®-Power Compact 450?

Das Wasser wird in der Umkehrosmose grobstofflich gereinigt, anschließend im PI®-Cell Vitalizer Special im Uhrzeigersinn verwirbelt, dann mit natürlichen Mineral Ionen angereichert und energetisiert. Am Ende der Behandlung wird das Energieniveau geregelt. Genaue Details entnehmen Sie bitte der Fachinformation/Produktmanual.

Was zeichnet die PI®-Technologie bzw. PI®-Power Compact 450 ganz besonders aus?

Die PI®-Technologie ist ein patentiertes Verfahren zur Wasseraufbereitung (welches Verfahren kann das von sich behaupten?). PI®-Power Compact 450 ist ein vierstufiges System zur Herstellung von hochwertigstem lebendigem Trinkwasser.

Was heißt „direct flow“?

Dies ist die zurzeit modernste Methode der Umkehrosmose, bei der das Wasser im „Durchfluss“ gereinigt wird und kein zusätzlicher Behälter notwendig ist, wo immer eine Keimgefahr bestehen kann. Die gereinigte Wassermenge beträgt ca. 2,2-2,5 Liter pro Minute abhängig von der Wassertemperatur.

Was unterscheidet die „direct flow“ Umkehrosmose von herkömmlichen Umkehrosmose Systemen?

Herkömmliche Systeme	PI®-Power Compact 450 Direct Flow System
Langsame Wasserreinigung	Schnelle Wasserreinigung im Durchlaufverfahren, wassergekühlte Pumpe, dadurch keine thermischen Probleme
Aufbewahrungstanks erforderlich	Kein Tank erforderlich
Gefahr von Verkeimung	Keine Gefahr von Verkeimung durch Spülgänge vor und nach der Produktion, sowie alle 360 min Hochdruckspülung und Rückschlagventil in der Abwasserleitung
Abgestandenes Wasser	Immer frisches Wasser
Großer Platzbedarf	Kompaktes Design
Leistung: 0,14 l/min davon: Reinwasser ca.20 % Abwasser ca. 80 %	Leistung: 4,0-4,6 Liter/min davon: Reinwasser ca. 55% = 2,2-2,5 l/min Abwasser ca. 45% = 1,8-2,1 l/min
Keine System- und Produktionskontrolle	Laufende Qualitätskontrolle

Wo schließe ich PI®-Power Compact 450 am besten an?

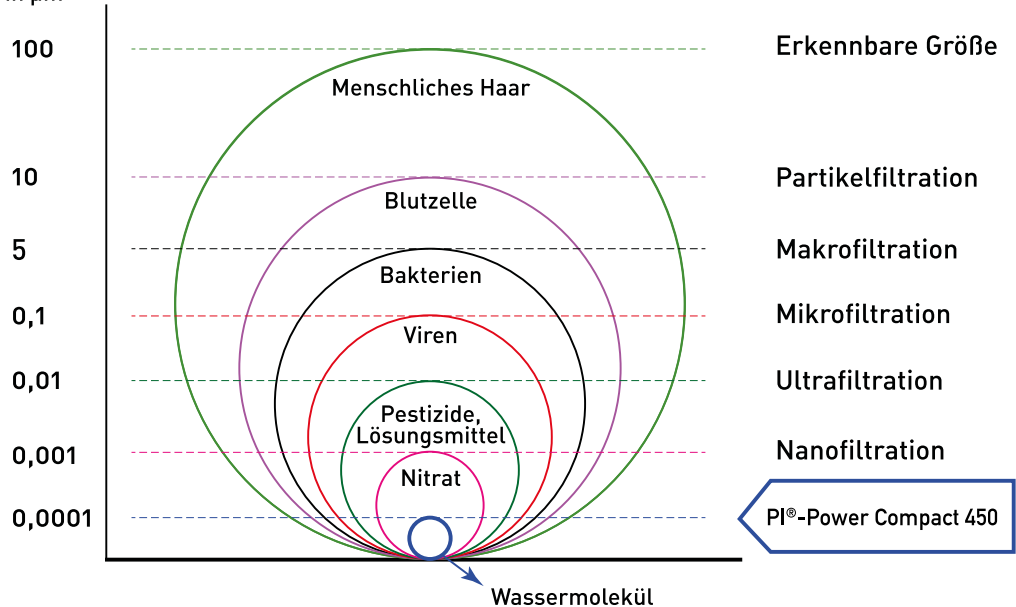
Immer dort, wo Trinkwasser entnommen wird, also am Ende der Leitung, zum Beispiel in der Küche unter der Spüle.

Welche Armatur verwende ich dafür?

Serienmäßig wird ein Wasserhahn mitgeliefert (siehe Stückliste).

Welche Stoffe werden in der Phase der grobstofflichen Reinigung von PI®-Power Compact 450 entfernt?

Größe
in μm



Was bedeutet „Osmose“?

Osmose – d.h. selbsttätige Stoffwanderung durch Membranen – tritt immer dann auf, wenn zwei wässrige Lösungen mit unterschiedlicher Ionenkonzentration (unterschiedlich viele Salzteilchen) durch eine halbdurchlässige Membran voneinander getrennt sind. Angenommen man nimmt eine halbdurchlässige Membran, welche das Wasser nur in die Richtung der Salzlösung fließen lässt und für losgelöste Salze in die andere Richtung undurchlässig ist. Wenn man nun ein Gefäß mit zwei Kammern durch diese Membran teilt, eine Kammer mit einer Salzlösung füllt und in die andere

Kammer reines Wasser füllt, dann tritt ein wissenschaftliches Grundprinzip ein. Die zwei verschiedenen Flüssigkeitskonzentrationen versuchen ein Konzentrats-Gleichgewicht in beiden Kammern zu erreichen (gleiche Konzentration der verunreinigenden Substanzen). Diese wird dann erreicht, wenn das reine Wasser die Membrane durchdringt und die Salzlösung verdünnt. Dieser Vorgang heißt Osmose.

Was heißt Umkehrosmose?

Bei der Umkehrosmosetechnik wird das Osmose-Prinzip umgekehrt. Auf der Seite mit den hohen Ionenkonzentrationen (Leitungswasser/Rohwasser) wird mittels Hochdruckpumpe ein Druck angelegt, der das Wasser in die andere Richtung zwingt, nämlich auf die Reinwasserseite mit der niedrigen Konzentration. Die unerwünschten gelösten Stoffe (z.B. Härte, Nitrate, Kieselsäure, Schwermetalle, Radionuklide, pharmazeutische Rückstände, etc.) können auf Grund ihrer molekularen Größe nicht durch die ultrafeine Membran gelangen – auf der Reinwasserseite sind somit fast ausschließlich nur Wasser und keine Ionen. Da während des Betriebes ständig Leitungswasser mit den darin enthaltenen Substanzen nachfließt, müssen die von den Membranen zurückgehaltenen Stoffe laufend abgeführt werden, damit ein verblocken ausgeschlossen werden kann. Eine Umkehrosmoseanlage produziert infolgedessen neben dem Reinwasser auch Abwasser, das konzentriert die unerwünschten Substanzen enthält und weggespült werden muss. Die Qualität einer Umkehrosmose definiert sich über den Rückhaltewert, die produzierte Reinwassermenge und die Standfestigkeit des Motors mit Pumpe.

Was ist eine Membran?

Eine Membran besteht aus verschiedenen dünnen Lagen eines Kunststoff-Mischgewebes, welche spiralförmig um eine Plastikröhre gewickelt ist. Bekannt auch als TFC (Thin Film Composite Membrane). Das Material der Membran ist semidurchlässig: Das heißt, es lässt nur reinste Wassermoleküle durch die feinsten Poren (0,0001 Mikrometer = Atomare Größe) passieren. Verunreinigungen, wie losgelöste Inhaltsstoffe etc. werden mit dem „Abwasser“ welches nicht in der Lage ist, das Gewebe zu durchdringen, als Schmutzwasser ausgeschwemmt.

Kann ich mit PI®-Power Compact 450 den gesamten Kalk aus dem Wasser holen?

Ja, bis zu mehr als 99%.

Brauche ich den Kalk nicht für meinen Körper?

Im Wasser sind Kalk (und auch andere Mineralien) anorganisch gelöst, also für den Körper nur sehr schwer zu verarbeiten. Kalzium, Magnesium und andere Mineralien werden am besten organisch, also über Gemüse, Obst, Brot, etc. aufgenommen, denn da sind sie für den Körper leicht zu verarbeiten.

Wie ist das mit den Arzneimittlrückständen und Hormonen?

Diese werden ebenso zu mehr als 99% entfernt. Die gesamten Abweisungsraten finden Sie auf Seite 37.

Werden Blei- und Nickelabsonderungen aus Armaturen bzw. Rohren nachhaltig entfernt?

Ja, Blei und Nickel werden entfernt.

Kann ich PI®-Wasser für die Zubereitung von Babynahrung verwenden?

Ja, Ihr Baby wird sich freuen.

Kann ich PI®-Wasser zum Kochen verwenden?

Ja, natürlich. Ihre Speisen und Gerichte schmecken noch viel besser, da im Wasser keine Verunreinigungen oder andere Stoffe enthalten sind, die den Geschmack beeinflussen.

Wie erkenne ich, ob die Anlage richtig arbeitet?

Die Anlage hat ein Display, welches genau anzeigt, wenn irgendwelche Störungen auftreten.

Welche Veränderung des ph-Wertes wird durch PI®-Power Compact 450 erreicht?

Der Mittelwert der durchgeführten Messungen beträgt ca. 6,76 bei 24°C. Damit entspricht PI®-Wasser den Empfehlungen von Prof. Vincent.

Welche Veränderung der Leitfähigkeit wird durch die Umkehrosmose erreicht?

Dies ist abhängig von der Zusammensetzung des Leitungswassers. Als Richtwert kann angenommen werden, dass bei einem Leitungswasserwert von ca. 500 Mikrosiemens der Wert nach der Umkehrosmose ca. 10-12 Mikrosiemens beträgt.

Welche Leitfähigkeit hat PI®-Wasser?

Im Durchfluss ca. 15-30 Mikrosiemens. Dieser Wert ist unter anderem auch abhängig vom Restgehalt an natürlicher Kohlensäure.

Erreicht man den Wert sofort?

Nein, denn die Membrane in der Umkehrosmose werden mit einem speziellen Mittel imprägniert, welches die Leitfähigkeit beeinflusst. Dieses ist für Trinkwasser geeignet. Aber nach ca. 200-300 Litern arbeiten die Membrane auf „Höchstleistung“.

Was ist zu tun, wenn das PI®-Wasser auch nach den Reinigungsläufen noch ein bisschen nach dem Imprägnierungsmittel schmeckt?

Das kann vorkommen: Restbestände haften noch an der Membrane. Diese können noch leicht den Geschmack beeinflussen. In diesem Fall immer ein wenig Wasser vor dem Genuss laufen lassen, dann ist die Geschmacksbeeinträchtigung weg. Nach ca. 100-150 Litern sind auch die letzten Reste weg.

Was sollte geschehen, wenn die Reinwasserausbeute zurückgeht?

Zunächst beobachten, da dies ggfs. mit einer Wassertemperaturveränderung zusammen hängen kann. Bei kaltem Wasser geht die Ausbeute zurück. Wenn die Ausbeute gering bleibt (ca. 1 l/min), dann können folgende Ursachen zutreffen: Das öffentliche Wasserleitungsnetz bringt bei Reparaturen, Überschwemmungen immer wieder größere Mengen von Rost, Sand und sonstigem Dreck durch die Leitungen. Wenn Sie in Ihrem Haushalt/Haus kein Sieb oder keinen Filter eingebaut haben, finden Sie diesen Schmutz zum Beispiel auch bei den Perlatoren bei den Wasserarmaturen. Und dieser grobe Schmutz und Rost kann auch den Vorfiltern verblocken und damit die Durchflussmenge signifikant reduzieren. Wenn die Vorfilter in Ordnung sind, kann die Reduzierung der Reinwasserausbeute auch auf einen notwendigen Membranwechsel hinweisen.

Was sollte geschehen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird?

Bestellen und bauen Sie bitte das Urlaubsset ein. Die Umkehrosmose bleibt eingeschaltet, denn diese reinigt sich durch Spülgänge von selbst.

Wann muss die Kartusche im PI®-Cell Vitalizer Special ausgetauscht werden?

Der Hersteller gibt für 10.000 Liter Garantie. Unter der Voraussetzung, dass PI®-Power Compact 450 genau nach der Bedienungsanleitung installiert wurde und auch immer so betrieben wurde, beträgt der Zuwachs an Leitfähigkeit durch den PI®-Cell Vitalizer Special mindestens 10 bis 15 Mikrosiemens, wenn das Gerät im Durchfluss arbeitet. Erst wenn dieser Wert nicht mehr erreicht wird, sollte die Kartusche ausgewechselt werden. Das kann nach 6-7 Jahren sein, aber vielleicht auch erst nach 10-11 Jahren.

Wie erkenne ich, wann ein Membranwechsel notwendig ist?

Wenn die Anzeige BAD TDS erscheint und nicht mehr verschwindet.

Welche Unterhaltskosten entstehen bei PI®-Power Compact 450?

Alle 6 Monate wird das Filterset gewechselt (DIN Norm). Erfahrungsgemäß werden alle 3-4 Jahre die zwei Membranen gewechselt, bitte Reinwasserausbeute beobachten.

Kann ein Dampfgarer an das System angeschlossen werden?

Ja, das ist sehr leicht möglich. Zwischen PI®-Cell Vitalizer Special und Wasserhahn kann ein T-Stück eingebaut werden, das dann über ein Rückschlagventil mit einem Dampfgarer verbunden wird. Wenn der Dampfgarer eingeschaltet wird, beginnt die Anlage PI®-Wasser aufzubereiten und füllt den Behälter im Dampfgarer. Damit werden Ihre Speisen mit PI®-Wasser gegart.

Kann ein Geschirrspüler oder Waschmaschine an das System angeschlossen werden?

Ja, auch das ist sehr leicht möglich. Zwischen Umkehrosmose und PI®-Cell Vitalizer Special kann ein T-Stück eingebaut werden, welches in der Folge über ein Rückschlagventil mit einem Geschirrspüler verbunden wird. Wenn dieser eingeschaltet wird, beginnt die Anlage Umkehrosmosewasser aufzubereiten und füllt den Behälter im Geschirrspüler. Damit wird Ihr Geschirr mit Umkehrosmosewasser gereinigt und Sie benötigen kein Salz und nur wenig Geschirrspülmittel.

Was geschieht mit der Verpackung?

Bitte unbedingt aufbewahren, da Hersteller Garantie nur in Originalverpackung gewährt.

Warum zeigt das Display „PROTECTION WATER LACK“ an?

Möglicherweise ist der Wasserdruck zu niedrig (s. S. 32) oder im Sieb des Eingangsfilters (FEED) (s. S. 30) oder im Korbsieb des Water Stops (s. S. 16) hat sich Schmutz angesammelt, das das Eingangswasser behindert.

Hat PI®-Technologie etwas mit Fa. Nikken zu tun?

Nein. Es besteht hier überhaupt kein Zusammenhang.

14. Serviceadressen

PI®-Technology Europe, KNOVO GmbH

Ziegeleistraße 34
5020 Salzburg
Österreich

Tel.: +43 / (0)662-870180
Fax: +43 / (0)662-870180-28

Technik

Harald Sandler

Tel. +43 650 9566648

Lieferadresse:

Fa. Sandler
Mitterau 12
3385 Markersdorf
Österreich

Email

pi-technology.europe@lvl.at
pi-water@lvl.at

WWW

www.pi-power-compact.com
www.pi-power-compact.at
www.pi-power-compact.de
www.pi-power-compact.ch

Technische Änderungen vorbehalten.

15. Garantie

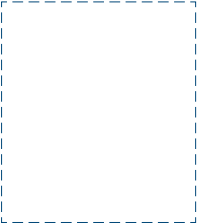
1. Für dieses Erzeugnis der Fa. IBE Techno Co., Ltd., Japan und der Fa. GAIA Blue Planet Srl, übernimmt die PI®-Technology Europe KNOVO GmbH, Österreich, eine Garantie für eine Dauer von zwei Jahren, beginnend mit dem Verkaufsdatum für die in dieser Zeit auftretenden Herstellungs- und Materialfehler. Die Garantie ist auf Reparatur und/oder Einregulierung begrenzt.
2. Bei Inanspruchnahme der Garantie muss das Erzeugnis und das Garantiezertifikat der Fa. PI®-Technology Europe KNOVO GmbH, Ziegeleistraße 34, 5020 Salzburg, Österreich, zugeschickt oder übergeben werden.
3. Diese Garantie entfällt, wenn das Produkt irgendwelche Schäden durch Fall oder Stoß, unsachgemäße Behandlung, Einfluss von Naturgewalten (Feuer, Erdbeben, Naturkatastrophen etc.), Druckstöße über 6 bar, unbefugte Eingriffe Dritter, Nichteinhaltung der Bedienungsanleitung oder einen Transportschaden aufweist. Diese Garantie erfasst des weiteren keine Schäden, die durch eine Reparatur einer nicht von KNOVO GmbH autorisierten Stelle verursacht sind. Die normale äußere und mechanische Abnutzung werden von dieser Garantie nicht erfasst.
4. Die PI®-Technology Europe KNOVO GmbH, übernimmt keine Haftung für Folgeschäden, verursacht durch die Nichteinhaltung der übernommenen Garantie- oder gesetzlichen Verpflichtungen und/oder der nicht sachgerechten Installation und Wartung gemäß der Bedienungsanleitung. Allfällige Vergütungen und Schadenersatz werden nicht geleistet.
5. Die gerichtliche Geltendmachung der Garantieansprüche einschließlich der Zusicherung handelsüblicher Qualität, ist nach Ablauf der hier eingeräumten Garantiefrist ausgeschlossen.
6. Dieses Garantiezertifikat muss zur Erlangung seiner Gültigkeit ordnungsgemäß ausgefüllt und vom Händler mit einem Stempel oder seiner Unterschrift versehen sein.

Käufer:	Händler:
Adresse:	
Land des Kaufs:	Kaufdatum:
Produkt: PI®-Power Compact 450	Produktnummer PI®-Cell Vitalizer Special:
	Produktnummer Umkehrosmose:



(bitte abtrennen und zurücksenden)

Käufer:
Adresse:
Land des Kaufs:
Händler:
Land des Kaufs:
Produkt: PI®-Power Compact 450
Produktnummern PI®-Cell Vitalizer Special:
Umkehrosmose:



PI®-Technology Europe
KNOVO GmbH

Ziegeleistraße 34
5020 Salzburg
Austria



.....wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser